

Referendariat Bayern - Seminarschule und Einsatzschule

Beitrag von „Nintendo3“ vom 16. August 2012 19:43

Also du hast dann an der Seminarschule ne Wohnung gehabt, diese dann gekündigt und wieder zu Hause eingezogen als du zur Einsatzschule kamst? Und dann bist du ein Jahr lang Zug gefahren und fürs letzte halbe Jahr bist du wieder in ne Wohnung gezogen?

Naja selbst wenn das teilweise dank kulantem Vermietern funktionieren mag, musst du ja auch bedenken, dass du noch was anderes zu tun hast, als in der Weltgeschichte rumzufahren (unterrichten zum Beispiel). Und so wie du das geschildert hast, scheinst du ja von deinem Leben nicht viel gehabt zu haben - fröhs aufstehen, zug fahren, unterrichten - abends heim, danach noch vorbereiten und korrigieren und dann Bett. Und das alles für ein Gehalt, das nicht mal den Namen Hungerlohn verdient.

Ich weiss jetzt zum Beispiel immer noch nicht, wo ich in wenige Wochen zu schaffen anfangen - und darf in der Zeit noch Wohnung etc... suchen. Find ich langsam eine Frechheit.

Naja hätte das Ganze vielleicht doch in Baden-Württemberg machen sollen, dort scheinen die Leute noch einen Funken gesunden Menschenverstand zu haben. Sorry musste ich mal so sagen, will auch keinen angreifen, weil die auch alle nur ihren Job machen, aber die Regelungen an sich in Bayern vermiesen dir halt irgendwie den Spaß am Unterrichten, was ja ansonsten ein toller und interessanter Beruf ist.